

Gesamtausschuss Diakonie Bayern für Einstellung von Nichtchristen

Der Gesamtausschuss der bayerischen Diakonie begrüßt die Ankündigung des Diakonie-Präsidenten Bammessel für eine Öffnung der sog ACK-Klausel. Das Kürzel ACK steht dabei für „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“, und ACK-Klausel meint, dass bei der Diakonie grundsätzlich nur Personen eingestellt und beschäftigt werden dürfen, die einer christlichen Kirche angehören. „Die Öffnung der bayerischen Diakonie für Mitglieder anderer Religionen und generell für Nichtchristen ist ein Schritt in Richtung mehr Weltoffenheit und Toleranz, den der Gesamtausschuss gerne mitgehen will“, betonte Herbert Deppisch, Vorsitzender des Ausschusses.

In den letzten Wochen gab es mehrere Äußerungen namhafter Diakonie-Vertreter, die in die gleiche Richtung gingen. Zu erinnern ist an die Positionierung des Rektors der Diakonie Neuendettelsau, Pfarrer Hartmann, aber auch an die Öffnung der Ev. Stiftung Alsterdorf (Hamburg) im Jahr 2015.

Die geplanten Veränderungen in Sachen ACK-Klausel bedeuten für den Gesamtausschuss in der Konsequenz, dass sich die Öffnung analog im Mitarbeitervertretungsgesetz der EKD (MVG-EKD) und in weiteren Kirchengesetzen niederschlagen muss. „Sonst bleibt die unglaubliche Situation bestehen, dass es innerhalb der Belegschaft ein Zwei-Klassen-System gibt: Kolleginnen und Kollegen mit Taufschein, die für die Mitarbeitervertretung wählbar sind, und die anderen, die davon ausgeschlossen bleiben“, so Deppisch weiter. Der Öffnung an der einen Stelle muss dann die Öffnung für die Mitglieder der Interessenvertretungen folgen. Beides kann nur zusammen gesehen werden.

Der Gesamtausschuss ist das gewählte Organ der Mitarbeitervertretungen in der bayerischen Diakonie und ist damit eine Art „Gesamt-Betriebsrat“ der Diakonie Bayern. Er ist Ansprechpartner für die Mitarbeitervertretungen und gleichzeitig Spitzenorgan der Interessenvertretungen der diakonischen Träger und vertritt mittelbar etwa 87.000 Beschäftigte in Bayern.

Rückfragen: Dr. Herbert Deppisch, Tel. 0931 804 87 52, e-mail: mav.deppisch@diakonie-wuerzburg.de